

## Unterrichtsbroschüre



Erste Hilfe

Erste Hilfe und mehr...Dr. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
Tel : 069 / 780 79 604

## Unterrichtsbroschüre



Erste Hilfe

Erste Hilfe und mehr...Dr. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
Tel : 069 / 780 79 604

## Unterrichtsbroschüre



Erste Hilfe

Erste Hilfe und mehr...Dr. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
Tel : 069 / 780 79 604

## Unterrichtsbroschüre



Erste Hilfe

Erste Hilfe und mehr...Dr. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
Tel : 069 / 780 79 604

# Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Verpflichtung zur Hilfeleistung	5
Notruf	6
Rettungskette	7
Pflichten beim Verkehrsunfall	8
Rettungsgriff	9
Auffinden einer Person	10
Bewusstsein	11
Bewusstlosigkeit	12
Unterlegen einer Decke	13
Stabile Seitenlage	14
Atmungskontrolle	15
Stromunfälle	16
Helmabnahme	17
Allgemeine Kreislauffunktion	18
Atemspende	19
Herz Lungen Wiederbelebung	20

02

# Kurslehrgangsangebot

Kurs in Erster Hilfe für alle Führerscheinklasse	9 UE á 45 min
Aus- und Fortbildung für betriebliche Ersthelfer	9 UE á 45 min
Erste Hilfe am Kind	9 UE á 45 min
Erste Hilfe für Sportler / Trainer	9 UE á 45 min

## INFO:

Erste Hilfe und mehr...Dr. med. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
 Tel : (069) 780 79 604

### © Dr. med. Karalis, A., Erste Hilfe und mehr

Diese Broschüre darf nur im engen Rahmen der Zulässigkeit nach dem Urheberrechtsgesetz der BRD verwendet werden. Insbesondere hingewiesen sei auf die Einhaltung der Vorschriften bezüglich des Zitierens und das Verbot der gewerblichen Herstellung. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungen und Verbreitung, vorbehalten. Weitergehende Nutzung nur mit Genehmigung des Autors!

Erstellt nach Bemühung um sachliche Richtigkeit und nach aktuellem Wissenstand. Für Fehler und Unrichtigkeiten wird keine Haftung übernommen- der Benutzer ist aufgefordert, sich selbst aus allgemein zugänglichen Quellen oder durch Einholung fachkundigen Rates über den aktuellen Sachstand zu informieren.

39

# Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Verpflichtung zur Hilfeleistung	5
Notruf	6
Rettungskette	7
Pflichten beim Verkehrsunfall	8
Rettungsgriff	9
Auffinden einer Person	10
Bewusstsein	11
Bewusstlosigkeit	12
Unterlegen einer Decke	13
Stabile Seitenlage	14
Atmungskontrolle	15
Stromunfälle	16
Helmabnahme	17
Allgemeine Kreislauffunktion	18
Atemspende	19
Herz Lungen Wiederbelebung	20

02

# Kurslehrgangsangebot

Erste Hilfe	16 UE á 45 min (in 2 Tagen)
Erste Hilfe Refresh Kurs	8 UE á 45 min, oder nach Vereinbarung
Erste Hilfe am Kind	8 UE á 45 min, oder nach Vereinbarung
Erste Hilfe für Herzpatienten	8 UE á 45 min, oder nach Vereinbarung
Erste Hilfe für Sportler	8 UE á 45 min, oder nach Vereinbarung

## INFO:

Erste Hilfe und mehr...Dr. med. Karalis  
[www.erstehilfeundmehr.de](http://www.erstehilfeundmehr.de)  
 Tel : (069) 780 79 604

### © Dr. med. Karalis, A., Erste Hilfe und mehr

Diese Broschüre darf nur im engen Rahmen der Zulässigkeit nach dem Urheberrechtsgesetz der BRD verwendet werden. Insbesondere hingewiesen sei auf die Einhaltung der Vorschriften bezüglich des Zitierens und das Verbot der gewerblichen Herstellung. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungen und Verbreitung, vorbehalten. Weitergehende Nutzung nur mit Genehmigung des Autors!

Erstellt nach Bemühung um sachliche Richtigkeit und nach aktuellem Wissenstand. Für Fehler und Unrichtigkeiten wird keine Haftung übernommen- der Benutzer ist aufgefordert, sich selbst aus allgemein zugänglichen Quellen oder durch Einholung fachkundigen Rates über den aktuellen Sachstand zu informieren.

39

# Herzinfarkt

Der Herzinfarkt ist ein Verschluss von einem oder mehreren Herzkranzgefäßen.

## Herzinfarkt erkennen

- Der Betroffene klagt über Schmerzen hinter dem Brustbein, die unter anderem zum linken und rechten Arm und in den Oberbauch ausstrahlen können.
- Der Betroffene hat Todesangst, der Puls ist schnell und der Blutdruck gesenkt

## Maßnahmen

-  Notarzt alarmieren
- Beengte Kleidung lösen
- BA-Kontrolle
- Oberkörper aufrichten
- Zudecken
- Betreuen bis Rettungskräfte kommen

38

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	21
Allgemeine Wundversorgung	22
KFZ-Verbandskasten	23
Bedrohliche Blutung I	24
Bedrohliche Blutung II	25
Nasenbluten	26
Fremdkörper in Wunden	27
Psychische Erste Hilfe	28
Knochenbrüche I	29
Knochenbrüche II	30
Amputationsverletzung	31
Schock	32
Schock erkennen	33
Schockbekämpfung	34
Verbrennung / Verbrühung	35
Vergiftungen	36
Giftnotrufzentrale	37
Herzinfarkt	38
Kurslehrgangsangebot	39
Letzte Seite	40

03

# Herzinfarkt

Der Herzinfarkt ist ein Verschluss von einem oder mehreren Herzkranzgefäßen.

## Herzinfarkt erkennen

- Der Betroffene klagt über Schmerzen hinter dem Brustbein, die unter anderem zum linken und rechten Arm und in den Oberbauch ausstrahlen können.
- Der Betroffene hat Todesangst, der Puls ist schnell und der Blutdruck gesenkt

## Maßnahmen

-  Notarzt alarmieren
- Beengte Kleidung lösen
- BA-Kontrolle
- Oberkörper aufrichten
- Zudecken
- Betreuen bis Rettungskräfte kommen

38

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	21
Allgemeine Wundversorgung	22
KFZ-Verbandskasten	23
Bedrohliche Blutung I	24
Bedrohliche Blutung II	25
Nasenbluten	26
Fremdkörper in Wunden	27
Psychische Erste Hilfe	28
Knochenbrüche I	29
Knochenbrüche II	30
Amputationsverletzung	31
Schock	32
Schock erkennen	33
Schockbekämpfung	34
Verbrennung / Verbrühung	35
Vergiftungen	36
Giftnotrufzentrale	37
Herzinfarkt	38
Kurslehrgangsangebot	39
Letzte Seite	40

03

## Liebe Kursteilnehmerinnen Liebe Kursteilnehmer

In Ihren Händen halten Sie eine kleine Broschüre über den Erste Hilfe-Kurs, an dem Sie heute teilnehmen.

Die Broschüre behandelt die wichtigsten Themen zur Ersten Hilfe und sollte Ihnen als Orientierungshilfe dienen.

Diese Broschüre kann selbstverständlich weder eine Teilnahme an einem Erste Hilfe-Kurs noch Fachliteratur ersetzen.

Selbstsicherheit im Umgang mit Erster Hilfe erhalten Sie durch regelmäßige Auffrischung Ihres bereits erworbenen Wissens und Handelns. Zusätzlich können Sie durch mehrmalige Teilnahme auf dem neuesten Stand der ersten Hilfe sein.

Informationen zu Refresh-Kursen sowie zu weiteren Angeboten von *Erste Hilfe und mehr* finden Sie hierzu am Ende der Broschüre.

Wie bereits erwähnt, kann unsere Beschreibung zur Behandlung der häufigsten Verletzungen keine erste Hilfe-Schulung ersetzen.

04

## Liebe Kursteilnehmerinnen Liebe Kursteilnehmer

In Ihren Händen halten Sie eine kleine Broschüre über den Erste Hilfe-Kurs, an dem Sie heute teilnehmen.

Die Broschüre behandelt die wichtigsten Themen zur ersten Hilfe und sollte Ihnen als Orientierungshilfe dienen.

Diese Broschüre kann selbstverständlich weder eine Teilnahme an einem Erste Hilfe-Kurs noch Fachliteratur ersetzen.

Selbstsicherheit im Umgang mit Erster Hilfe erhalten Sie durch regelmäßige Auffrischung Ihres bereits erworbenen Wissens und Handelns. Zusätzlich können Sie durch mehrmalige Teilnahme auf dem neuesten Stand der Ersten Hilfe sein.

Informationen zu Refresh-Kursen sowie zu weiteren Angeboten von *Erste Hilfe und mehr* finden Sie hierzu am Ende der Broschüre.

Wie bereits erwähnt, kann unsere Beschreibung zur Behandlung der häufigsten Verletzungen keine Erste Hilfe-Schulung ersetzen.

04

## Giftnotrufzentrale

- Wer hat sich vergiftet (Alter, Körpergewicht)?
- Wie?
- Wann?
- Art, Konzentration, Menge des Giftes
- Auffällige Erscheinungen
- Was haben Sie an Erster Hilfe bereits unternommen?
- Giftreste, leere Tablettenpäckchen und Erbrochenes aufbewahren!

### Im Zweifelsfall stets Vergiftungszentrale anrufen!

- **Beratungsstelle für Vergiftung Uni Mainz**  
Tel.: 06131/19240
- **Informationszentrale für Vergiftung Bonn**  
Tel.: 0228/287-3211

37

## Giftnotrufzentrale

- Wer hat sich vergiftet (Alter, Körpergewicht)?
- Wie?
- Wann?
- Art, Konzentration, Menge des Giftes
- Auffällige Erscheinungen
- Was haben Sie an Erster Hilfe bereits unternommen?
- Giftreste, leere Tablettenpäckchen und Erbrochenes aufbewahren!

### Im Zweifelsfall stets Vergiftungszentrale anrufen!

- **Beratungsstelle für Vergiftung Uni Mainz**  
Tel.: 06131/19240
- **Informationszentrale für Vergiftung Bonn**  
Tel.: 0228/287-3211

37

# Vergiftungen

Eine frühzeitig diagnostizierte Vergiftung sowie Kenntnis des Vergiftungsmittels erhöhen die Überlebenschancen.

## Vergiftung erkennen

- Verändertes Allgemeinverhalten
- Nicht erklärbarer
  - Durchfall, Übelkeit, Schwindel, Erbrechen
- Muskelkrämpfe
- Schocksymptomatik
- Störung des Gehirns (Bewusstseinsstörungen, Krampfanfälle)
- Störung der Atemorgane (Atemnot)
- Störung des Herz-Kreislaufes (erhöhter Puls, Herzstillstand)

## Maßnahmen bei Vergiftung

- Eigene Sicherheit beachten!
- BA Schema
- Notruf
- Beruhigen und betreuen Sie den Betroffenen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Ausreichende Wärmeerhaltung

36

# Vergiftungen

Eine frühzeitig diagnostizierte Vergiftung sowie Kenntnis des Vergiftungsmittels erhöhen die Überlebenschancen.

## Vergiftung erkennen

- Verändertes Allgemeinverhalten
- Nicht erklärbarer
  - Durchfall, Übelkeit, Schwindel, Erbrechen
- Muskelkrämpfe
- Schocksymptomatik
- Störung des Gehirns (Bewusstseinsstörungen, Krampfanfälle)
- Störung der Atemorgane (Atemnot)
- Störung des Herz-Kreislaufes (erhöhter Puls, Herzstillstand)

## Maßnahmen bei Vergiftung

- Eigene Sicherheit beachten!
- BA Schema
- Notruf
- Beruhigen und betreuen Sie den Betroffenen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Ausreichende Wärmeerhaltung

36

# Verpflichtung zur Hilfeleistung

## § 323 c StGB

Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich ist und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

## § 34 StVO

Nach einem Verkehrsunfall hat jeder Beteiligte sofort anzuhalten, sich über die Unfallfolgen zu vergewissern, den Verkehr zu sichern und Verletzten zu helfen.

05

# Verpflichtung zur Hilfeleistung

## § 323 c StGB

Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich ist und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

## § 34 StVO

Nach einem Verkehrsunfall hat jeder Beteiligte sofort anzuhalten, sich über die Unfallfolgen zu vergewissern, den Verkehr zu sichern und Verletzten zu helfen.

05

# Notruf

- **112** Feuerwehr
- **110** Polizei
- **(Vorwahl) 19 222** direkte Verbindung mit der Rettungsdienstleitstelle (nur in einigen Bundesländern möglich)
- Direkt über Notrufmelder (-säule)

## Notfallmeldung

- **Wo** (ist die Hilfeleistung nötig)?
- **Was** (ist geschehen)?
- **Wie viele** (sind verletzt / erkrankt)?
- **Welche** (Art von Verletzungen / Erkrankung besteht)?
- **Warten** auf Rückfragen (NICHT AUFLEGEN)!!

Der Notruf sollte so schnell wie möglich abgesetzt werden. Sind Unbeteiligte in der Nähe, so fordern Sie sie auf, den Notruf durchzuführen. Es empfiehlt sich, jemanden direkt anzusprechen, und teilen Sie ihm mit, was er sagen soll, anstatt in der Menge danach zu fragen. Erst durch den Notruf ist das schnelle Herbeiholen der Rettungskräfte möglich.

06

# Verbrennung

Verbrennungen verursachen schwere Schädigungen der Haut und des Unterhautgewebes. Je nach Schwere und Größe der Verletzung kann es unter Schock zu lebensbedrohlichen Störungen kommen können.

 **Jede Verbrennung sollte von einem Arzt inspiziert werden!!!**

## Maßnahmen bei Verbrennungen

- **Bei noch brennenden Personen**
  - Wasser über sie gießen
  - Flammen mit einer Decke ersticken
  - Betroffenen auf dem Boden wälzen
- **Bei Verbrennungen**
  - Kleidung entfernen (sofern möglich)
  - Mind. 15 min mit Wasser kühlen, bis der Schmerz nachlässt.
  - Wunde mit keimfreiem Brandwundenmaterial zudecken.
  - Zudecken
  - BA-Schema
  - Bei Schock bzw. Schockgefahr, → Schocklage

35

# Notruf

- **112** Feuerwehr
- **110** Polizei
- **(Vorwahl) 19 222** direkte Verbindung mit der Rettungsdienstleitstelle (nur in einigen Bundesländern möglich)
- Direkt über Notrufmelder (-säule)

## Notfallmeldung

- **Wo** (ist die Hilfeleistung nötig)?
- **Was** (ist geschehen)?
- **Wie viele** (sind verletzt / erkrankt)?
- **Welche** (Art von Verletzungen / Erkrankung besteht)?
- **Warten** auf Rückfragen (NICHT AUFLEGEN)!!

Der Notruf sollte so schnell wie möglich abgesetzt werden. Sind Unbeteiligte in der Nähe, so fordern Sie sie auf, den Notruf durchzuführen. Es empfiehlt sich, jemanden direkt anzusprechen, und teilen Sie ihm mit, was er sagen soll, anstatt in der Menge danach zu fragen. Erst durch den Notruf ist das schnelle Herbeiholen der Rettungskräfte möglich.

06

# Verbrennung

Verbrennungen verursachen schwere Schädigungen der Haut und des Unterhautgewebes. Je nach Schwere und Größe der Verletzung kann es unter Schock zu lebensbedrohlichen Störungen kommen können.

 **Jede Verbrennung sollte von einem Arzt inspiziert werden!!!**

## Maßnahmen bei Verbrennungen

- **Bei noch brennenden Personen**
  - Wasser über sie gießen
  - Flammen mit einer Decke ersticken
  - Betroffenen auf dem Boden wälzen
- **Bei Verbrennungen**
  - Kleidung entfernen (sofern möglich)
  - Mind. 15 min mit Wasser kühlen, bis der Schmerz nachlässt.
  - Wunde mit keimfreiem Brandwundenmaterial zudecken.
  - Zudecken
  - BA-Schema
  - Bei Schock bzw. Schockgefahr, → Schocklage

35

# Schockbekämpfung bei Blut / Flüssigkeitsverlust

## Ziel

Aufrechterhaltung und Begünstigung von lebenswichtigen Funktionen wie Atmung und Herz-Kreislauf

## Dazu gehört

- 📞 Notruf
- Beruhigen und gut zusprechen,
- von beengenden Kleidungsstücken befreien,
- Betroffenen auf den Rücken legen und die Beine ca. 30 cm hoch lagern, damit das Blut aus den Beinen in den Kreislauf zurückfließt → (Schocklagerung)

## Außerdem:

- Für Frischluftzufuhr sorgen
- Betroffenen nichts → zu essen und/oder zu trinken geben.
- Bei Blutung sollte eine rasche Blutstillung erfolgen.
- Für genügend Wärme sorgen (z.B. zudecken).

34

# Schockbekämpfung bei Blut / Flüssigkeitsverlust

## Ziel

Aufrechterhaltung und Begünstigung von lebenswichtigen Funktionen wie Atmung und Herz-Kreislauf

## Dazu gehört

- 📞 Notruf
- Beruhigen und gut zusprechen,
- von beengenden Kleidungsstücken befreien,
- Betroffenen auf den Rücken legen und die Beine ca. 30 cm hoch lagern, damit das Blut aus den Beinen in den Kreislauf zurückfließt → (Schocklagerung)

## Außerdem:

- Für Frischluftzufuhr sorgen
- Betroffenen nichts → zu essen und/oder zu trinken geben.
- Bei Blutung sollte eine rasche Blutstillung erfolgen.
- Für genügend Wärme sorgen (z.B. zudecken).

34

# Rettungskette

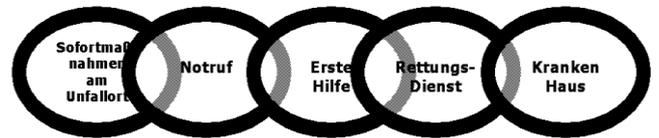
Bei jedem Notfall gibt es eine festgelegte Reihenfolgekette der Maßnahmen, wann und was Ersthelfer und fachkundige Rettungskräfte machen müssen.

Ihre Aufgaben bestehen darin, sich in den ersten drei Gliedern der Kette zu bewähren.

Jede Kette ist nur so stark wie Ihr schwächstes Glied! Wenn das erste Glied, also der Ersthelfer ausfällt, hat die Kette keinen Ausgangspunkt und es geht nicht weiter.

Der Ersthelfer ist also enorm wichtig für Start und Fortgang des Rettungs- und Versorgungsvorganges.

Je besser Sie als Ersthelfer Bescheid wissen, desto größer ist die Chance für den Betroffenen zu überleben bzw. wieder gesund zu werden!



07

# Rettungskette

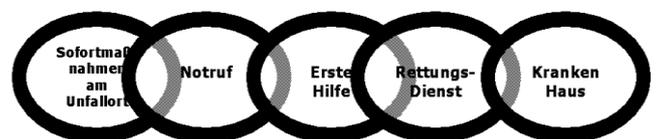
Bei jedem Notfall gibt es eine festgelegte Reihenfolgekette der Maßnahmen, wann und was Ersthelfer und fachkundige Rettungskräfte machen müssen.

Ihre Aufgaben bestehen darin, sich in den ersten drei Gliedern der Kette zu bewähren.

Jede Kette ist nur so stark wie Ihr schwächstes Glied! Wenn das erste Glied, also der Ersthelfer ausfällt, hat die Kette keinen Ausgangspunkt und es geht nicht weiter.

Der Ersthelfer ist also enorm wichtig für Start und Fortgang des Rettungs- und Versorgungsvorganges.

Je besser Sie als Ersthelfer Bescheid wissen, desto größer ist die Chance für den Betroffenen zu überleben bzw. wieder gesund zu werden!



07

# Pflichten beim Verkehrsunfall

## 1. Anhalten

- Zwischen Unfallstelle und eigenem Auto sollte der Abstand mindestens 10 m betragen.

## 2. Absichern

- Warnblinker einschalten.
- Kofferraum und die Autotüren, die nicht zur Straße zeigen, offen lassen.
- Warndreieck aufbauen und je nach Straße (bei Schnellstraßen und Autobahnen mind. 100 m) aufbauen.

## 3. Unfallfolgen abschätzen

- Das Abschätzen der möglichen Unfallfolgen ist die Voraussetzung zur Vermeidung weiterer Unglücke!

## 4. Helfen

## 5. Beteiligte erfassen

08

# Pflichten beim Verkehrsunfall

## 1. Anhalten

- Zwischen Unfallstelle und eigenem Auto sollte der Abstand mindestens 10 m betragen.

## 2. Absichern

- Warnblinker einschalten.
- Kofferraum und die Autotüren, die nicht zur Straße zeigen, offen lassen.
- Warndreieck aufbauen und je nach Straße (bei Schnellstraßen und Autobahnen mind. 100 m) aufbauen.

## 3. Unfallfolgen abschätzen

- Das Abschätzen der möglichen Unfallfolgen ist die Voraussetzung zur Vermeidung weiterer Unglücke!

## 4. Helfen

## 5. Beteiligte erfassen

08

# Schock erkennen

- Fahle Blässe
- Frieren, Zittern
- Kalter Schweiß
- Schneller kaum tastbarer Puls
- Unruhe, Angst, Verwirrtheit
- Teilnahmslosigkeit
- oder im Gegenteil eine auffallende Unruhe

Diese Symptome können vereinzelt auftreten. Sie kommen nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig vor, weil der Schock keine Sofortreaktion ist, sondern er entwickelt sich allmählich und kann rasch zur Bedrohung des Lebens führen.

Auch wenn das Krankheitsbild eines Schocks immer das gleiche ist, können die Ursachen sehr vielfältiger Natur sein.

33

# Schock erkennen

- Fahle Blässe
- Frieren, Zittern
- Kalter Schweiß
- Schneller kaum tastbarer Puls
- Unruhe, Angst, Verwirrtheit
- Teilnahmslosigkeit
- oder im Gegenteil eine auffallende Unruhe

Diese Symptome können vereinzelt auftreten. Sie kommen nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig vor, weil der Schock keine Sofortreaktion ist, sondern er entwickelt sich allmählich und kann rasch zur Bedrohung des Lebens führen.

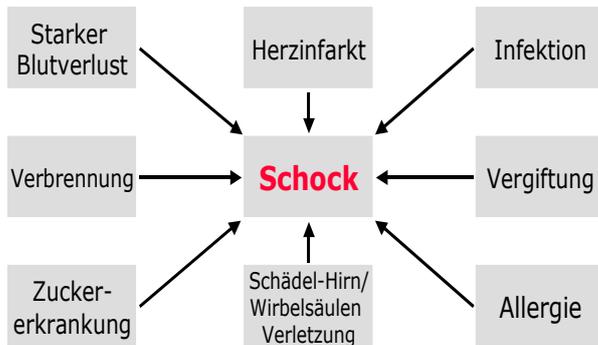
Auch wenn das Krankheitsbild eines Schocks immer das gleiche ist, können die Ursachen sehr vielfältiger Natur sein.

33

# Schock

Bei Schock entsteht ein Missverhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Sauerstoffangebot. Dies kann zur Organschädigung führen. Der Schock ist ein lebensbedrohlicher Zustand.

## Schock Ursachen

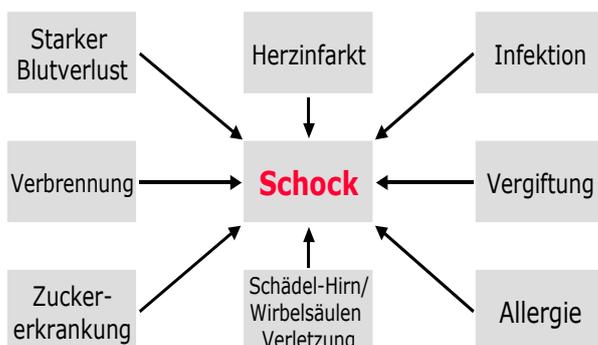


32

# Schock

Bei Schock entsteht ein Missverhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Sauerstoffangebot. Dies kann zur Organschädigung führen. Der Schock ist ein lebensbedrohlicher Zustand.

## Schock Ursachen



32

# Rettung aus dem Gefahrenbereich

Die Rettung von

- Ertrinkenden
- im Eis Eingebrochenen
- Verschütteten
- auf befahrener Straße liegenden oder im Auto eingeklemmten Personen

sollten aus der unmittelbaren Gefahr

- selbstverständlich nach Wahrung der eigenen Sicherung
- soll noch vor dem 🚒 Notruf gerettet werden.

## Vorsicht!

Dieser Rettungsgriff wird ausschließlich zum Retten aus dem Gefahrenbereich gebraucht. Durch den Rettungsgriff können Verletzungen unter anderem der Hals-Wirbelsäule entstehen und sollte deshalb nicht als allgemeiner Transportgriff verstanden werden.

09

# Rettung aus dem Gefahrenbereich

Die Rettung von

- Ertrinkenden
- im Eis Eingebrochenen
- Verschütteten
- auf befahrener Straße liegenden oder im Auto eingeklemmten Personen

sollten aus der unmittelbaren Gefahr

- selbstverständlich nach Wahrung der eigenen Sicherung
- soll noch vor dem 🚒 Notruf gerettet werden.

## Vorsicht!

Dieser Rettungsgriff wird ausschließlich zum Retten aus dem Gefahrenbereich gebraucht. Durch den Rettungsgriff können Verletzungen unter anderem der Hals-Wirbelsäule entstehen und sollte deshalb nicht als allgemeiner Transportgriff verstanden werden.

09

# Auffinden einer Person

Grundsätzlich sollten Sie bei jedem Notfallpatienten die lebenswichtigen Funktionen prüfen, indem Sie dasselbe BA Schema in gleicher Reihenfolge anwenden:

## **B: Bewusstsein**

- Ist die Person ansprechbar?
- Reagiert sie auf Schmerzreize?

## **A: Atmung**

- Atmet der Betroffene normal?

## **P: Puls**

- Sind allgemeine Kreislauffunktionen, wie
  - o Husten
  - o Schlucken
  - o Bewegungenvorhanden?

**10**

# Auffinden einer Person

Grundsätzlich sollten Sie bei jedem Notfallpatienten die lebenswichtigen Funktionen prüfen, indem Sie dasselbe BA Schema in gleicher Reihenfolge anwenden:

## **B: Bewusstsein**

- Ist die Person ansprechbar?
- Reagiert sie auf Schmerzreize?

## **A: Atmung**

- Atmet der Betroffene normal?

## **P: Puls**

- Sind allgemeine Kreislauffunktionen, wie
  - o Husten
  - o Schlucken
  - o Bewegungenvorhanden?

**10**

# Amputationsunfälle

**Kümmern Sie sich vordergründig um die Wunde!**

## **Wundversorgung**

- Versorgen Sie die Amputationswunde mit einem Druckverband, um die Blutung zu stillen.
- Bekämpfen Sie anschließend den Schock.
- Notruf

## **Versorgung des Amputats**

- Erst nachdem Sie die Person versorgt haben, begeben Sie sich auf die Suche nach dem Amputat.
- Sollten Sie es finden, decken Sie es – ohne Säuberung – in ein steriles Verbandstuch ein und legen Sie es in einen fest verschlossenen Plastikbeutel.
- Dann füllen Sie einen zweiten Beutel mit
- Eiswürfel und kaltem Wasser und
- Legen den Beutel mit dem Amputat in diesen.

**31**

# Amputationsunfälle

**Kümmern Sie sich vordergründig um die Wunde!**

## **Wundversorgung**

- Versorgen Sie die Amputationswunde mit einem Druckverband, um die Blutung zu stillen.
- Bekämpfen Sie anschließend den Schock.
- Notruf

## **Versorgung des Amputats**

- Erst nachdem Sie die Person versorgt haben, begeben Sie sich auf die Suche nach dem Amputat.
- Sollten Sie es finden, decken Sie es – ohne Säuberung – in ein steriles Verbandstuch ein und legen Sie es in einen fest verschlossenen Plastikbeutel.
- Dann füllen Sie einen zweiten Beutel mit
- Eiswürfel und kaltem Wasser und
- Legen den Beutel mit dem Amputat in diesen.

**31**

# Knochenbrüche

Wie bei jedem Unfall, so müssen auch bei einem Knochenbruch (oder bei Verdacht) zuerst die Vitalfunktionen durch das BA Schema kontrolliert werden. Zuerst vergewissern Sie sich, dass der Betroffene nicht lebensbedrohlich verletzt ist.

## Allgemeine Maßnahmen

-  Notruf
- Decken Sie den Betroffenen zu
- Beruhigen und betreuen Sie ihn
- Den Betroffenen nicht essen, trinken und rauchen lassen.

## Spezielle Maßnahmen

- Nicht unnötig bewegen
- Brüche sollten von Ihnen als Ersthelfer nur behelfsmäßig ruhiggestellt werden. Dafür eignen sich zusammengerollte Decken, Jacken, Kissen, Rucksäcke oder Taschen. Damit umpolstern Sie vorsichtig das gebrochene Bein in seiner momentanen Lage.
- Bei offenen Brüchen sollte der Wundbereich mit keimfreiem Verbandsmaterial abgedeckt werden.
- Bei geschlossenen Brüchen kann mit Coolpacs, Eiswürfeln oder kalten Kompressen gekühlt werden, sofern der Verletzte das zulässt.
- Fachkundige Lagerung und Ruhigstellung überlassen Sie dem Rettungspersonal.

30

# Bewusstsein

Bewusstsein ist eine Leistung des Gehirns. Es beinhaltet das Vermögen sich zu seiner eigenen Person räumlich und zeitlich zu orientieren, hat die Fähigkeit geordnete Bewegungsabläufe auszuführen und auf Umweltreize (Wärme, Kälte, Schmerz) zu reagieren.

Zu den Sinneswahrnehmungen gehören das Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken. Störungen des Bewusstseins sind Störungen des Gehirns.

## Bewusstseinkontrolle

- Sprechen Sie den Betroffenen mit normaler Lautstärke an, wie „Hallo, alles in Ordnung?, Brauchen Sie Hilfe?, Sind Sie verletzt?, Wenn Sie mich hören, machen Sie bitte die Augen auf!“
- Bei keiner Reaktion erhöhen Sie die Lautstärke und fassen die Person (z.B. an die Schulter) und rütteln sie vorsichtig.
- Erfolgt keine Reaktion?  
→ setzen Sie einen Schmerzreiz!

11

# Knochenbrüche

Wie bei jedem Unfall, so müssen auch bei einem Knochenbruch (oder bei Verdacht) zuerst die Vitalfunktionen durch das BA Schema kontrolliert werden. Zuerst vergewissern Sie sich, dass der Betroffene nicht lebensbedrohlich verletzt ist.

## Allgemeine Maßnahmen

-  Notruf
- Decken Sie den Betroffenen zu
- Beruhigen und betreuen Sie ihn
- Den Betroffenen nicht essen, trinken und rauchen lassen.

## Spezielle Maßnahmen

- Nicht unnötig bewegen
- Brüche sollten von Ihnen als Ersthelfer nur behelfsmäßig ruhiggestellt werden. Dafür eignen sich zusammengerollte Decken, Jacken, Kissen, Rucksäcke oder Taschen. Damit umpolstern Sie vorsichtig das gebrochene Bein in seiner momentanen Lage.
- Bei offenen Brüchen sollte der Wundbereich mit keimfreiem Verbandsmaterial abgedeckt werden.
- Bei geschlossenen Brüchen kann mit Coolpacs, Eiswürfeln oder kalten Kompressen gekühlt werden, sofern der Verletzte das zulässt.
- Fachkundige Lagerung und Ruhigstellung überlassen Sie dem Rettungspersonal.

30

# Bewusstsein

Bewusstsein ist eine Leistung des Gehirns. Es beinhaltet das Vermögen sich zu seiner eigenen Person räumlich und zeitlich zu orientieren, hat die Fähigkeit geordnete Bewegungsabläufe auszuführen und auf Umweltreize (Wärme, Kälte, Schmerz) zu reagieren.

Zu den Sinneswahrnehmungen gehören das Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken. Störungen des Bewusstseins sind Störungen des Gehirns.

## Bewusstseinkontrolle

- Sprechen Sie den Betroffenen mit normaler Lautstärke an, wie „Hallo, alles in Ordnung?, Brauchen Sie Hilfe?, Sind Sie verletzt?, Wenn Sie mich hören, machen Sie bitte die Augen auf!“
- Bei keiner Reaktion erhöhen Sie die Lautstärke und fassen die Person (z.B. an die Schulter) und rütteln sie vorsichtig.
- Erfolgt keine Reaktion?  
→ setzen Sie einen Schmerzreiz!

11

# Ursachen einer Bewusstlosigkeit

Reagiert das Unfallopfer weder auf Ansprechen noch auf Schmerzreiz, ist es vermutlich bewusstlos.

- Unfall
  - Schwere Kopfverletzung
- Krankheit
  - z.B. Schlaganfall,
  - Diabetes
  - Vergiftung
  - CO, CO<sub>2</sub>
- Austrocknung
- Sauerstoffmangelversorgung

12

# Ursachen einer Bewusstlosigkeit

Reagiert das Unfallopfer weder auf Ansprechen noch auf Schmerzreiz, ist es vermutlich bewusstlos.

- Unfall
  - Schwere Kopfverletzung
- Krankheit
  - z.B. Schlaganfall
  - Diabetes
  - Vergiftung
  - CO, CO<sub>2</sub>
- Austrocknung
- Sauerstoffmangelversorgung

12

# Knochenbrüche

Bei einem Unfall ist schwer zu sagen, ob es sich um einen Knochenbruch handelt oder nicht. Schmerzen, Schwellung, Rötung, Blutung oder Bewegungseinschränkung können einen Hinweis auf einen Bruch geben. Selbst der Verdacht sollte ausreichen, die Verletzung als einen Knochenbruch zu behandeln und rechtzeitig den Rettungsdienst zu alarmieren.

## Unsichere Zeichen

- Schmerzen
- Schwellung
- Rötung
- Blutung  
(auch erheblich!)
- Eingeschränkte oder keine Bewegungsfähigkeit
- Schonhaltung

## Sichere Zeichen

- Sichtbare Knochenteile in offener Wunde
- Abnorme Beweglichkeit
- Knochenfehlstellung

29

# Knochenbrüche

Bei einem Unfall ist schwer zu sagen, ob es sich um einen Knochenbruch handelt oder nicht. Schmerzen, Schwellung, Rötung, Blutung oder Bewegungseinschränkung können einen Hinweis auf einen Bruch geben. Selbst der Verdacht sollte ausreichen, die Verletzung als einen Knochenbruch zu behandeln und rechtzeitig den Rettungsdienst zu alarmieren.

## Unsichere Zeichen

- Schmerzen
- Schwellung
- Rötung
- Blutung  
(auch erheblich!)
- Eingeschränkte oder keine Bewegungsfähigkeit
- Schonhaltung

## Sichere Zeichen

- Sichtbare Knochenteile in offener Wunde
- Abnorme Beweglichkeit
- Knochenfehlstellung

29

# Psychische Erste Hilfe

Jeder Betroffene erleidet bei psychischer oder physischer Verletzung einen psychischen Schock, dessen Ausprägung von unterschiedlichen Faktoren wie Art und Schwere der Verletzung, Persönlichkeit, Umständen der Verletzung und vielem mehr abhängt.

## Maßnahmen

- Stellen Sie sich dem Betroffenen mit Namen vor.
- Versichern Sie dem Verletzten, dass etwas zu seiner Hilfe geschieht.
- Neben dem Erstkontakt ist Ihre Körpersprache wichtig:
- Suchen Sie vorsichtigen Körperkontakt, indem Sie den Verletzten an seiner Hand oder Schulter berühren.
- Versuchen Sie, sich auf gleicher Höhe wie der Verletzte zu befinden (Augenkontakt).
- Bei sitzenden oder liegenden Personen sollten Sie sich neben dem Betroffenen setzen oder knien.
- Schirmen Sie den Betroffenen von Zuschauern ab.
- Vermeiden Sie Vorwürfe bzw. Schuldfragen bezüglich des Unfallherganges.
- Teilen Sie ihm vorher mit, was Sie an Erster Hilfe (z.B. Zudecken, Abtrocknen, Verbinden) mit ihm vorhaben.

28

# Unterlegen einer Decke

Einen Verletzten sollten Sie immer zudecken, da die Gefahr einer Unterkühlung oder eines Schocks besteht. Idealerweise verwenden Sie eine Rettungsdecke, die in jedem vollständigen KFZ-Verbandskasten zu finden ist

## Bei Kälteschutz

- sollte der Patient in die Decke eingewickelt werden, die goldene Seite nach außen zeigen.

## Bei Hitzeschutz

- sollte die Rettungsdecke lose und nicht eng am Körper der Betroffenen angelegt werden, damit bei Hitze das Schwitzen vermieden wird.

## Maßnahmen

1. Die gefaltete oder gerollte Decke neben den Verletzten legen
2. Dadurch, dass der Verletzte zuerst auf der Seite der Decke angehoben
3. und dabei die gefaltete Decke unter ihn geschoben wird,
4. kann anschließend durch Anheben des Patienten zur anderen Seite, die Decke unter ihm durchgezogen und ausgebreitet werden.

13

# Psychische Erste Hilfe

Jeder Betroffene erleidet bei psychischer oder physischer Verletzung einen psychischen Schock, dessen Ausprägung von unterschiedlichen Faktoren wie Art und Schwere der Verletzung, Persönlichkeit, Umständen der Verletzung und vielem mehr abhängt.

## Maßnahmen

- Stellen Sie sich dem Betroffenen mit Namen vor.
- Versichern Sie dem Verletzten, dass etwas zu seiner Hilfe geschieht.
- Neben dem Erstkontakt ist Ihre Körpersprache wichtig:
- Suchen Sie vorsichtigen Körperkontakt, indem Sie den Verletzten an seiner Hand oder Schulter berühren.
- Versuchen Sie, sich auf gleicher Höhe wie der Verletzte zu befinden (Augenkontakt).
- Bei sitzenden oder liegenden Personen sollten Sie sich neben dem Betroffenen setzen oder knien.
- Schirmen Sie den Betroffenen von Zuschauern ab.
- Vermeiden Sie Vorwürfe bzw. Schuldfragen bezüglich des Unfallherganges.
- Teilen Sie ihm vorher mit, was Sie an Erster Hilfe (z.B. Zudecken, Abtrocknen, Verbinden) mit ihm vorhaben.

28

# Unterlegen einer Decke

Einen Verletzten sollten Sie immer zudecken, da die Gefahr einer Unterkühlung oder eines Schocks besteht. Idealerweise verwenden Sie eine Rettungsdecke, die in jedem vollständigen KFZ-Verbandskasten zu finden ist

## Bei Kälteschutz

- sollte der Patient in die Decke eingewickelt werden, die goldene Seite nach außen zeigen.

## Bei Hitzeschutz

- sollte die Rettungsdecke lose und nicht eng am Körper der Betroffenen angelegt werden, damit bei Hitze das Schwitzen vermieden wird.

## Maßnahmen

1. Die gefaltete oder gerollte Decke neben den Verletzten legen
2. Dadurch, dass der Verletzte zuerst auf der Seite der Decke angehoben
3. und dabei die gefaltete Decke unter ihn geschoben wird,
4. kann anschließend durch Anheben des Patienten zur anderen Seite, die Decke unter ihm durchgezogen und ausgebreitet werden.

13

# Stabile Seitenlage

Bewusstlose Personen, bei denen die Atmung festgestellt worden ist, sind unverzüglich in die stabile Seitenlage zu bringen.

Die stabile Seitenlage gewährleistet, dass

- die Atemwege nicht verlegt werden,
- anderseits Blut, Speichel und Erbrochenes aus dem Mund abfließen können.

## Maßnahmen

1. Arm und Ellenbogen des Bewusstlosen jeweils 90° nach oben abwinkeln und das hinten liegende Knie anwinkeln.
2. Den Handrücken des gegenüberliegenden Armes an die untere Wange drücken.
3. Knie und Handinnenseite anfassen und
4. den Körper vorsichtig unter Führung des Kopfes kontrolliert zur Seite drehen.
5. Mit der Hand des Betroffenen den Kopf in leicht überstreckter Position fixieren und unter die Wange schieben.

Nach Herstellung der stabilen Seitenlage den Betroffenen zudecken.

**14**

# Stabile Seitenlage

Bewusstlose Personen, bei denen die Atmung festgestellt worden ist, sind unverzüglich in die stabile Seitenlage zu bringen.

Die stabile Seitenlage gewährleistet, dass

- die Atemwege nicht verlegt werden,
- anderseits Blut, Speichel und Erbrochenes aus dem Mund abfließen können.

## Maßnahmen

1. Arm und Ellenbogen des Bewusstlosen jeweils 90° nach oben abwinkeln und das hinten liegende Knie anwinkeln.
2. Den Handrücken des gegenüberliegenden Armes an die untere Wange drücken.
3. Knie und Handinnenseite anfassen und
4. den Körper vorsichtig unter Führung des Kopfes kontrolliert zur Seite drehen.
5. Mit der Hand des Betroffenen den Kopf in leicht überstreckter Position fixieren und unter die Wange schieben.

Nach Herstellung der stabilen Seitenlage den Betroffenen zudecken.

**14**

# Fremdkörper in Wunden

## Auf gar keinen Fall Fremdkörper entfernen!

### Maßnahmen

- Wunde steril abdecken.
- Vermeiden Sie den Fremdkörper zu bewegen.
- Fremdkörper soweit wie möglich mit weichem Material (z.B. Mullbinden) fixieren.
- Vermeiden Sie den Betroffenen zu bewegen.
- Notruf

**27**

# Fremdkörper in Wunden

## Auf gar keinen Fall Fremdkörper entfernen!

### Maßnahmen

- Wunde steril abdecken.
- Vermeiden Sie den Fremdkörper zu bewegen.
- Fremdkörper soweit wie möglich mit weichem Material (z.B. Mullbinden) fixieren.
- Vermeiden Sie den Betroffenen zu bewegen.
- Notruf

**27**

# Nasenbluten

Die meisten Nasenblutungen hören nach ein paar Minuten von alleine auf, aber bedenken Sie, dass eine Nasenblutung sich zu einer bedrohlichen Blutung, zu einem Schock entwickeln kann.

## Maßnahmen

Sie können die Blutstillung auch unterstützen, indem Sie

- den Betroffenen sich leicht nach vorne beugen lassen
- und ein kaltes, feuchtes Tuch in den Nacken des Betroffenen legen.
- Befürchten Sie ein Kollabieren, legen Sie den Verletzten in die Bauchlage
- Versuchen Sie nicht die Blutung durch Kompressen oder durch Taschentücher zu stillen, da der Blutabfluss nur nach außen gestoppt wird und Sie ein Verlegen der Atemwege riskieren.
- Eine starke und nicht sofort stillbare Nasenblutung sollten von einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt begutachtet und therapiert werden.

26

# Nasenbluten

Die meisten Nasenblutungen hören nach ein paar Minuten von alleine auf, aber bedenken Sie, dass eine Nasenblutung sich zu einer bedrohlichen Blutung, zu einem Schock entwickeln kann.

## Maßnahmen

Sie können die Blutstillung auch unterstützen, indem Sie

- den Betroffenen sich leicht nach vorne beugen lassen
- und ein kaltes, feuchtes Tuch in den Nacken des Betroffenen legen.
- Befürchten Sie ein Kollabieren, legen Sie den Verletzten in die Bauchlage
- Versuchen Sie nicht die Blutung durch Kompressen oder durch Taschentücher zu stillen, da der Blutabfluss nur nach außen gestoppt wird und Sie ein Verlegen der Atemwege riskieren.
- Eine starke und nicht sofort stillbare Nasenblutung sollten von einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt begutachtet und therapiert werden.

26

# Atmungskontrolle

Um die Atemkontrolle durchführen zu können, muss der Hals überstreckt werden.

## • Sehen

Sehen Sie nach, ob sich der Bauch bei Ruheatmung rhythmisch hebt und senkt. Atmet der Liegende tief ein, so sind die Bewegungen auch am Brustkorb erkennbar.

## • Hören

Ihr Ohr wird über Mund und Nase des Patienten gehalten, um die ausströmende Atemluft (oder Röcheln) zu hören.

## • Fühlen

Eine Hand hält den Kopf in überstreckter Position, die andere wird an die Grenze zwischen Brust und Bauch am Rippenbogen aufgelegt, um Thorax- und Bauchatmung zu fühlen. Zudem wird ein warmer Atemstoß aus Nase und / oder Mund mit der Wange gefühlt.

15

# Atmungskontrolle

Um die Atemkontrolle durchführen zu können, muss der Hals überstreckt werden.

## • Sehen

Sehen Sie nach, ob sich der Bauch bei Ruheatmung rhythmisch hebt und senkt. Atmet der Liegende tief ein, so sind die Bewegungen auch am Brustkorb erkennbar.

## • Hören

Ihr Ohr wird über Mund und Nase des Patienten gehalten, um die ausströmende Atemluft (oder Röcheln) zu hören.

## • Fühlen

Eine Hand hält den Kopf in überstreckter Position, die andere wird an die Grenze zwischen Brust und Bauch am Rippenbogen aufgelegt, um Thorax- und Bauchatmung zu fühlen. Zudem wird ein warmer Atemstoß aus Nase und / oder Mund mit der Wange gefühlt.

15

# Unfälle durch elektrischen Strom

Die meisten Elektrounfälle kommen im Haushalt durch unvorsichtigen Umgang mit elektrischen Geräten, durch Neugier kleiner Kinder oder durch nichtfachmännische Reparaturen von Steckdosen und Anbringen von Stromleitungen vor.

## Maßnahmen

- zuerst auf Eigenschutz achten
- Stromkreis unterbrechen (z.B. indem Sie die Sicherung oder den Netzstecker entfernen)
- Anschließend BA-Schema
- Stromwunden mit keimfreiem Verbandsmaterial abdecken.

## Achtung!

Bevor Sie Erste Hilfe leisten, müssen Sie sich vergewissern, dass sich der Betroffene nicht mehr im Stromkreis befindet, dazu müssen Sie zuerst den Stromkreis unterbrechen.

Bei einem Hochspannungsunfall ist besonders auf den Eigenschutz zu achten! Sie müssen mind. 10 m Sicherabstand einhalten. Ihre Aufgabe ist hier, Fachpersonal (z.B. die Feuerwehr) zu alarmieren und die Gefahrenstelle abzusichern.

16

# Unfälle durch elektrischen Strom

Die meisten Elektrounfälle kommen im Haushalt durch unvorsichtigen Umgang mit elektrischen Geräten, durch Neugier kleiner Kinder oder durch nichtfachmännische Reparaturen von Steckdosen und Anbringen von Stromleitungen vor.

## Maßnahmen

- zuerst auf Eigenschutz achten
- Stromkreis unterbrechen (z.B. indem Sie die Sicherung oder den Netzstecker entfernen)
- Anschließend BA-Schema
- Stromwunden mit keimfreiem Verbandsmaterial abdecken.

## Achtung!

Bevor Sie Erste Hilfe leisten, müssen Sie sich vergewissern, dass sich der Betroffene nicht mehr im Stromkreis befindet, dazu müssen Sie zuerst den Stromkreis unterbrechen.

Bei einem Hochspannungsunfall ist besonders auf den Eigenschutz zu achten! Sie müssen mind. 10 m Sicherabstand einhalten. Ihre Aufgabe ist hier, Fachpersonal (z.B. die Feuerwehr) zu alarmieren und die Gefahrenstelle abzusichern.

16

# Maßnahmen bei bedrohlichen Blutungen

Jede Blutung sollte so schnell wie möglich gestoppt werden, damit der Blutverlust nicht zum Schock führt.

## Blutstillung ohne Verband

1. Handschuhe anziehen
2. Arm hochhalten
3. Oberarm abdrücken
4. Verletzte Person während Versorgung sitzend oder flach lagern
5. Verletzten ständig beobachten (Schockgefahr!)

## Druckverband

1. Wunde keimfrei abdecken
2. Druckverband anlegen
3. Verletzten beruhigen, warm halten und nicht alleine lassen
4. Arm hoch lagern
5. Notruf

25

# Maßnahmen bei bedrohlichen Blutungen

Jede Blutung sollte so schnell wie möglich gestoppt werden, damit der Blutverlust nicht zum Schock führt.

## Blutstillung ohne Verband

1. Handschuhe anziehen
2. Arm hochhalten
3. Oberarm abdrücken
4. Verletzte Person während Versorgung sitzend oder flach lagern
5. Verletzten ständig beobachten (Schockgefahr!)

## Druckverband

1. Wunde keimfrei abdecken
2. Druckverband anlegen
3. Verletzten beruhigen, warm halten und nicht alleine lassen
4. Arm hoch lagern
5. Notruf

25

# Bedrohliche Blutung

Jede Blutung sollte so schnell wie möglich gestoppt werden, damit der Blutverlust nicht zum Schock führt.

## Unblutige Blutstillung

Blutung am Oberarm/Oberschenkel kann vorübergehend unterbrochen werden, indem Sie die Arterie oberhalb der Wunde gegen den Knochen drücken. Dazu drücken Sie Ihre Finger in die Bizepsmuskulmulde.

## Maßnahmen

1. Handschuhe anziehen
2. Arm hochhalten
3. Oberarm abdrücken
4. Verletzte Person während Versorgung sitzend oder flach lagern
5. Verletzten ständig beobachten (Schockgefahr!)

## Druckverband bei bedrohliche Blutungen

1. Wunde keimfrei abdecken
2. Druckverband anlegen
3. Verletzten beruhigen, warm halten und nicht alleine lassen
4. Arm hoch lagern
5. 🚑 Notruf

24

# Helmabnahme

Der Schutzhelm wird grundsätzlich vom Ersthelfer abgenommen, wenn eine Lebensbedrohung durch Bewusstlosigkeit bzw. Atemnot besteht oder zu befürchten ist.

## Maßnahmen

1. Knien Sie sich seitlich am Kopf des Betroffenen.
2. Anschließend vergewissern sie sich, ob er noch bei Bewusstsein ist oder nicht. Sollte er ansprechbar sein, klären Sie ihn immer vorher auf, was Sie als nächstes bereit sind zu machen.
3. Dann klappen Sie das Visier hoch und entfernen ggf. die Brille und
4. lösen vorsichtig den Kinnriemen.
5. Knien Sie nun oberhalb des Kopfes und
6. umfassen Sie mit beiden Händen das Innenfutter des Helmes. Helm vorsichtig in Längsrichtung, achsengerecht ziehen, bis die andere Hand den Hinterkopf von unten stützen kann.
8. Den Kopf des Verletzten vorsichtig auf dem Boden ablegen.

17

# Bedrohlichen Blutung

Jede Blutung sollte so schnell wie möglich gestoppt werden, damit der Blutverlust nicht zum Schock führt.

## Unblutige Blutstillung

Blutung am Oberarm/Oberschenkel kann vorübergehend unterbrochen werden, indem Sie die Arterie oberhalb der Wunde gegen den Knochen drücken. Dazu drücken Sie Ihre Finger in die Bizepsmuskulmulde.

## Maßnahmen

1. Handschuhe anziehen
2. Arm hochhalten
3. Oberarm abdrücken
4. Verletzte Person während Versorgung sitzend oder flach lagern
5. Verletzten ständig beobachten (Schockgefahr!)

## Druckverband bei bedrohliche Blutungen

1. Wunde keimfrei abdecken
2. Druckverband anlegen
3. Verletzten beruhigen, warm halten und nicht alleine lassen
4. Arm hoch lagern
5. 🚑 Notruf

24

# Helmabnahme

Der Schutzhelm wird grundsätzlich vom Ersthelfer abgenommen, wenn eine Lebensbedrohung durch Bewusstlosigkeit bzw. Atemnot besteht oder zu befürchten ist.

## Maßnahmen

1. Knien Sie sich seitlich am Kopf des Betroffenen.
2. Anschließend vergewissern sie sich, ob er noch bei Bewusstsein ist oder nicht. Sollte er ansprechbar sein, klären Sie ihn immer vorher auf, was Sie als nächstes bereit sind zu machen.
3. Dann klappen Sie das Visier hoch und entfernen ggf. die Brille und
4. lösen vorsichtig den Kinnriemen.
5. Knien Sie nun oberhalb des Kopfes und
6. umfassen Sie mit beiden Händen das Innenfutter des Helmes. Helm vorsichtig in Längsrichtung, achsengerecht ziehen, bis die andere Hand den Hinterkopf von unten stützen kann.
8. Den Kopf des Verletzten vorsichtig auf dem Boden ablegen.

17

# Allgemeine Kreislauffunktionsprüfung

Die Überprüfung des Pulses erfolgt direkt nach der Atemkontrolle.

## Zeichen eines intakten Kreislaufs

- Husten
- Schlucken
- Bewegung (Brustkorberhebung)

18

# Allgemeine Kreislauffunktionsprüfung

Die Überprüfung des Pulses erfolgt direkt nach der Atemkontrolle.

## Zeichen eines intakten Kreislaufs

- Husten
- Schlucken
- Bewegung (Brustkorberhebung)

18

# KFZ Verbandskasten nach DIN 13164

## Inhalt

- 1 Heftpflaster - DIN 13019-A (5cm x 2,5 cm)
- 8 Wundschnellverbände - DIN 13019-E (10 cm x 6 cm)
- 3 Verbandpäckchen - DIN 13151-M
- 1 Verbandpäckchen - DIN 13151-G
- 2 Verbandtücher - DIN 13152-BR (40 cm x 60 cm)
- 1 Verbandtuch - DIN 13152-A (60 cm x 80 cm)
- 2 Mullbinden - DIN 61634-FB 6 oder DIN 61631-MB-6 CV/CO
- 3 Mullbinden - DIN 61635-FB 8 oder DIN 61631-MB-8 CV/CO
- 1 Rettungsdecke (210 cm x 160 cm)
- 6 Wundkompressen (10 cm x 10 cm)
- 2 Dreiecktücher - DIN 13168-D
- 1 Schere - DIN 58279-A 145
- 4 Einweghandschuhe aus PVC DIN EN 455-1
- 1 Erste-Hilfe-Broschüre

**Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Gebrauchsfähigkeit und Vollständigkeit Ihres Verbandskastens.**

23

# KFZ Verbandskasten nach DIN 13164

## Inhalt

- 1 Heftpflaster - DIN 13019-A (5cm x 2,5 cm)
- 8 Wundschnellverbände - DIN 13019-E (10 cm x 6 cm)
- 3 Verbandpäckchen - DIN 13151-M
- 1 Verbandpäckchen - DIN 13151-G
- 2 Verbandtücher - DIN 13152-BR (40 cm x 60 cm)
- 1 Verbandtuch - DIN 13152-A (60 cm x 80 cm)
- 2 Mullbinden - DIN 61634-FB 6 oder DIN 61631-MB-6 CV/CO
- 3 Mullbinden - DIN 61635-FB 8 oder DIN 61631-MB-8 CV/CO
- 1 Rettungsdecke (210 cm x 160 cm)
- 6 Wundkompressen (10 cm x 10 cm)
- 2 Dreiecktücher - DIN 13168-D
- 1 Schere - DIN 58279-A 145
- 4 Einweghandschuhe aus PVC DIN EN 455-1
- 1 Erste-Hilfe-Broschüre

**Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Gebrauchsfähigkeit und Vollständigkeit Ihres Verbandskastens.**

23

# Allgemeine Wundversorgung

## Einige Grundsätze zur allgemeinen Wundversorgung:

- Wunden nicht mit den Händen berühren.
- Zum eigenen und zum Schutz des Verletzten immer Schutzhandschuhe benutzen.
- Wunden nicht auswaschen und reinigen (Ausnahmen: Wasser bei Verbrennung, Verätzung und bei Hundebissen mit Seife).
- Fremdkörper in Wunden belassen
- Keine Sprays, Salben, Puder, Desinfektionsmittel ohne ärztliche Anweisung benutzen.

22

# Allgemeine Wundversorgung

## Einige Grundsätze zur allgemeinen Wundversorgung:

- Wunden nicht mit den Händen berühren.
- Zum eigenen und zum Schutz des Verletzten immer Schutzhandschuhe benutzen.
- Wunden nicht auswaschen und reinigen (Ausnahmen: Wasser bei Verbrennung, Verätzung und bei Hundebissen mit Seife).
- Fremdkörper in Wunden belassen
- Keine Sprays, Salben, Puder, Desinfektionsmittel ohne ärztliche Anweisung benutzen.

22

# Atemspende

1. Die Atemwege des Verletzten werden freigemacht, indem eine Hand das Kinn und die andere die Stirn festhält und den Kopf überstreckt.
2. Mit dem Daumen der Hand, welche das Kinn nach oben streckt, pressen Sie die Unterlippe zur Oberlippe, damit keine Luft aus dem Mund austreten kann.
3. Dann atmen Sie tief ein und umfassen mit Ihrem Mund die ganze Nase des Verletzten.
4. Anschließend beatmen Sie in seine Nase.
5. Zur Erfolgskontrolle heben Sie nach jeder Atemspende Ihren Kopf, damit der Verletzte ausatmen kann, Sie das Zurücksinken des Brustkorbes beobachten können und natürlich um selbst wieder einzuatmen.
6. Nachdem Sie zweimal beatmet haben, erneute Atemkontrolle! Erst bei erneuter Feststellung des Atemstillstandes wird die Beatmung fortgesetzt.

Bei Misserfolg fahren Sie fort, wobei die Atemspende in regelmäßigem Rhythmus 15/min erfolgt.

19

# Atemspende

1. Die Atemwege des Verletzten werden freigemacht, indem eine Hand das Kinn und die andere die Stirn festhält und den Kopf überstreckt.
2. Mit dem Daumen der Hand, welche das Kinn nach oben streckt, pressen Sie die Unterlippe zur Oberlippe, damit keine Luft aus dem Mund austreten kann.
3. Dann atmen Sie tief ein und umfassen mit Ihrem Mund die ganze Nase des Verletzten.
4. Anschließend beatmen Sie in seine Nase.
5. Zur Erfolgskontrolle heben Sie nach jeder Atemspende Ihren Kopf, damit der Verletzte ausatmen kann, Sie das Zurücksinken des Brustkorbes beobachten können und natürlich um selbst wieder einzuatmen.
6. Nachdem Sie zweimal beatmet haben, erneute Atemkontrolle! Erst bei erneuter Feststellung des Atemstillstandes wird die Beatmung fortgesetzt.

Bei Misserfolg fahren Sie fort, wobei die Atemspende in regelmäßigem Rhythmus 15/min erfolgt.

19

# Herz Lungen Wiederbelebung

Sind weder allgemeine Zeichen einer Kreislauffunktion noch Halspuls tastbar, handelt es sich um einen Herz-Kreislaufstillstand.

Wenn ein Herzstillstand eintritt, besteht akute Lebensgefahr. Das Herz kann den Stillstand nicht selbstständig aufheben.

Sie müssen unverzüglich mit der Herz Lungen Wiederbelebung anfangen.

## Maßnahmen

- Nach Drittelung zwischen Schlüsselbein und Xyphoid
- setzen Sie mit gestreckten Armen die Handballen auf den gefundenen Druckpunkt
- Führen Sie 30 x eine Herzmassage durch.
- Dabei sollen Druck- und Entlastungsphase etwa gleich lang sein.
- Nach der Herzmassage werden zwei Beatmungen Mund-zu-Nase (bzw. wenn nicht möglich Mund-zu-Mund) hintereinander durchgeführt.
- Die Herzmassage soll im Wechsel mit der Beatmung im Verhältnis von **30:2** erfolgen.

20

# Herz Lungen Wiederbelebung

Sind weder allgemeine Zeichen einer Kreislauffunktion noch Halspuls tastbar, handelt es sich um einen Herz-Kreislaufstillstand.

Wenn ein Herzstillstand eintritt, besteht akute Lebensgefahr. Das Herz kann den Stillstand nicht selbstständig aufheben.

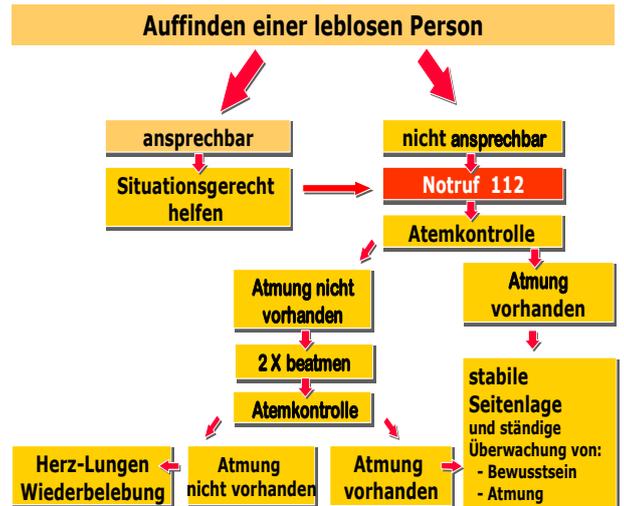
Sie müssen unverzüglich mit der Herz Lungen Wiederbelebung anfangen.

## Maßnahmen

- Nach Drittelung zwischen Schlüsselbein und Xyphoid
- setzen Sie mit gestreckten Armen die Handballen auf den gefundenen Druckpunkt
- Führen Sie 30 x eine Herzmassage durch.
- Dabei sollen Druck- und Entlastungsphase etwa gleich lang sein.
- Nach der Herzmassage werden zwei Beatmungen Mund-zu-Nase (bzw. wenn nicht möglich Mund-zu-Mund) hintereinander durchgeführt.
- Die Herzmassage soll im Wechsel mit der Beatmung im Verhältnis von **30:2** erfolgen.

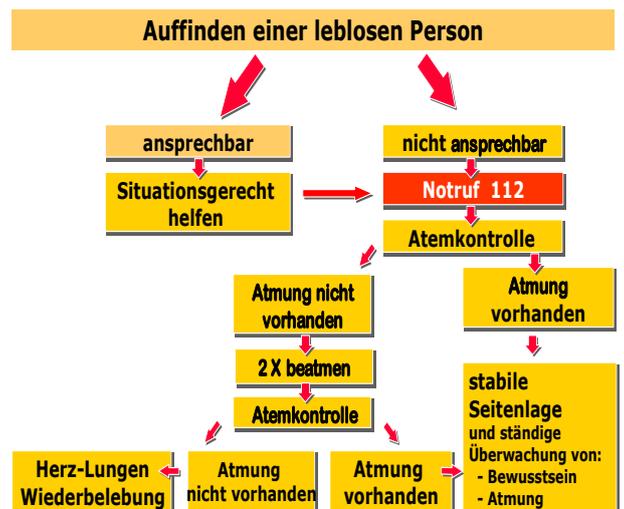
20

# Zusammenfassung



21

# Zusammenfassung



21